



Bausteine der Digitalisierung für Lehre und Forschung

Uwe Pirr

Computer- und Medienservice

Humboldt-Universität zu Berlin

Agenda

Humboldt-Universität zu Berlin: die Ausgangslage

Bausteine für die Lehre

Räume, Ausstattung

Video in der Lehre

E-Assessment

Bausteine für die Forschung

Forschungsdatenmanagement-Initiative

Medienrepositorium

OpenX-Projekte



Abb.: pixabay.com

Humboldt-Universität zu Berlin

Volluniversität: 9 Fakultäten (inkl. Charité)

Ca. 35.500 Studierenden im Hochschulbereich

189 Studiengänge

416 Professuren

1933 wissenschaftliche Beschäftigte

1540 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für
Technik, Service und Verwaltung

1864 studentische Hilfskräfte

3 große Standorte: Campus Mitte, Campus Nord,
Campus Adlershof

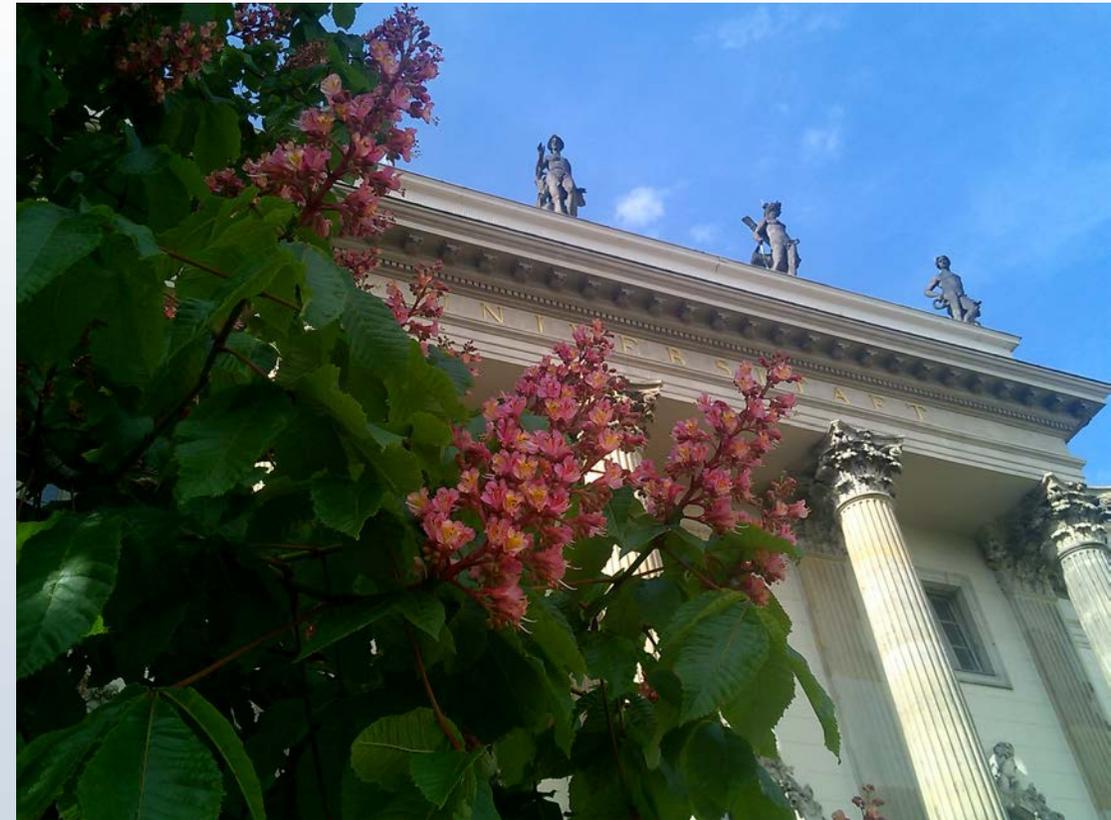


Foto: H. Zappe, HU Berlin

IT Governance an der HU

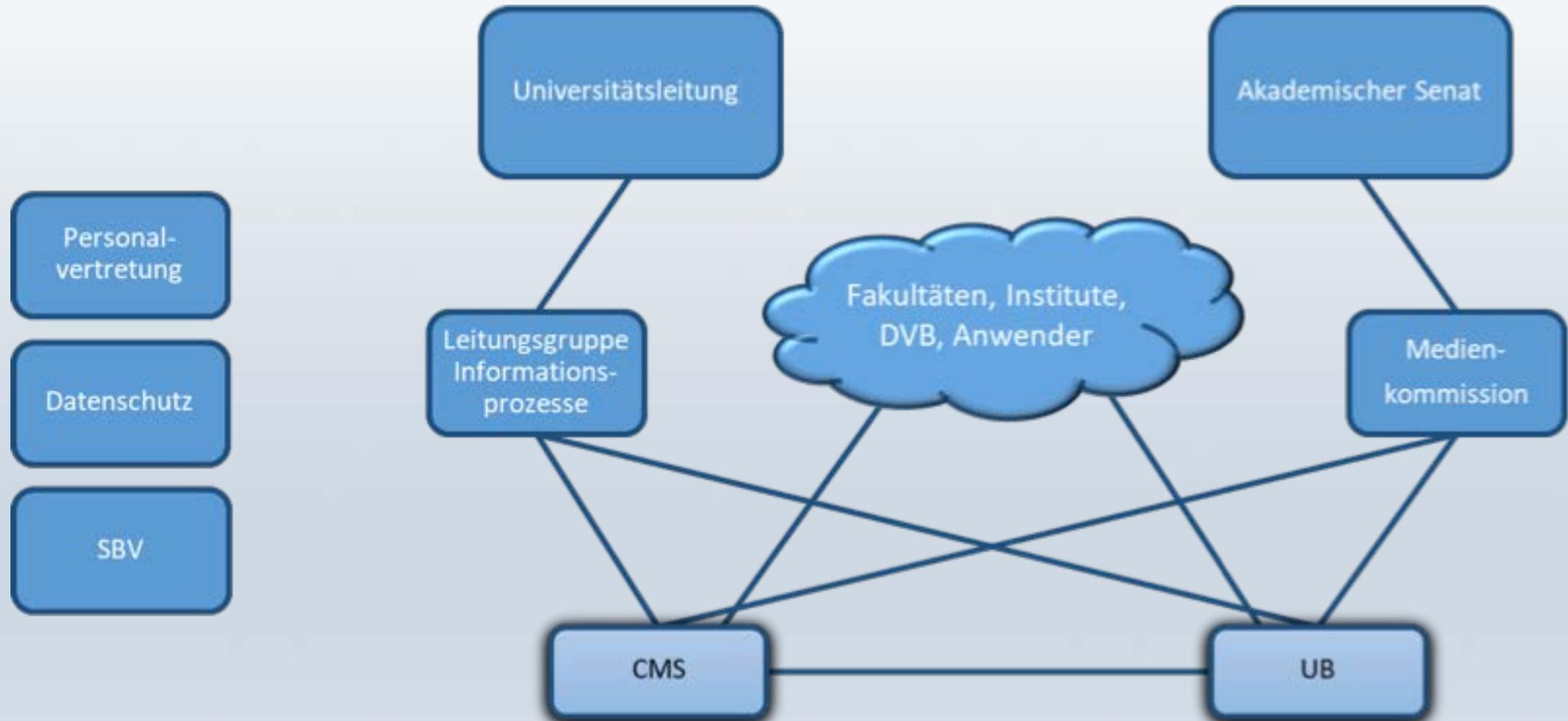


Abbildung: CMS, HU Berlin

Computer- und Medienservice

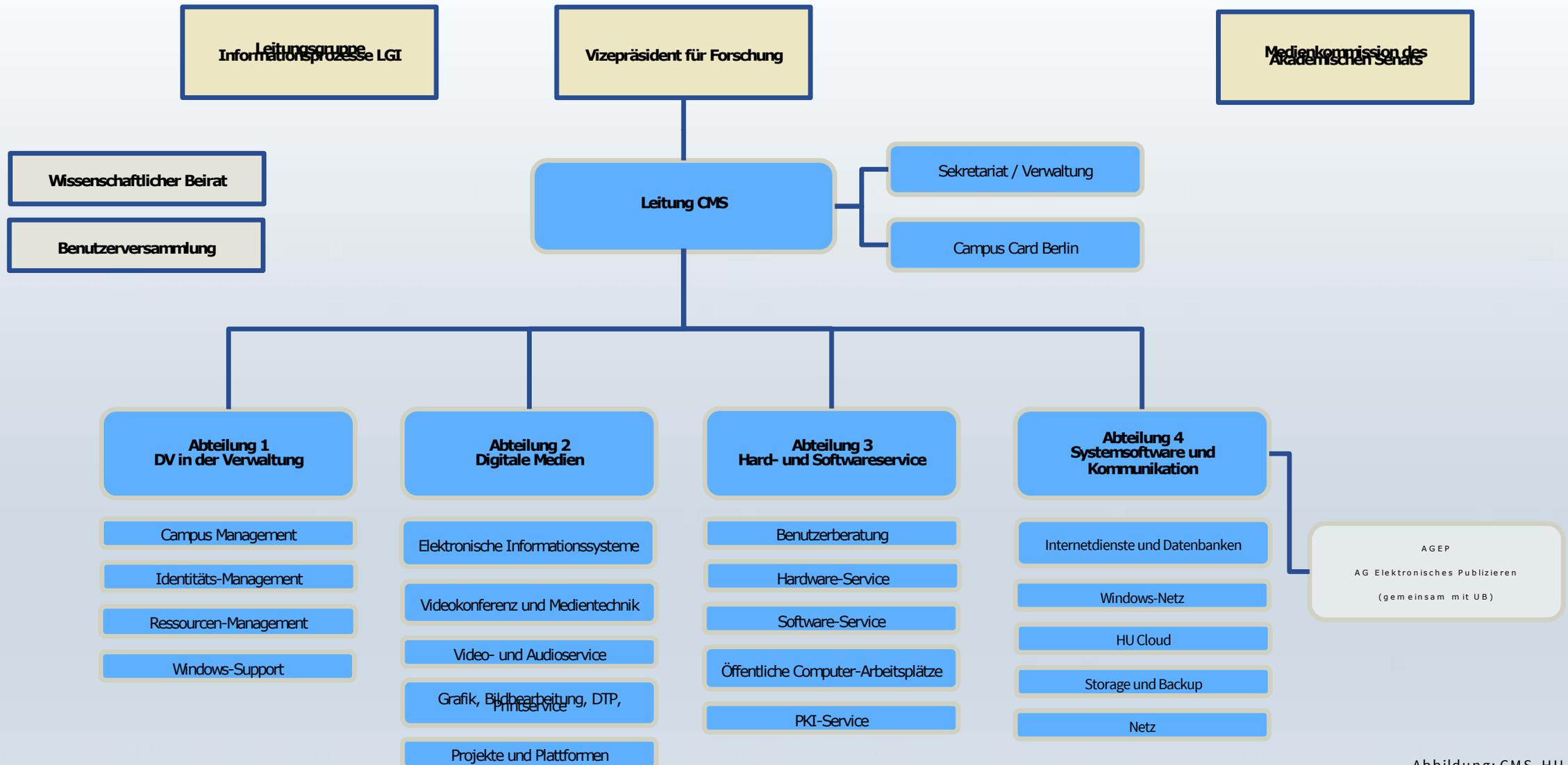


Abbildung: CMS, HU Berlin

Dienste des CMS für Lehre und Forschung (eine Auswahl)

LMS: Moodle (seit 2003)

Dateidienste für Lehrende und Studierenden

Kollaboratives Arbeiten: Wikis, Blogs, Etherpad, Moodle, Medienrepositorium

Videokonferenzen: Lehrveranstaltungs-, Seminar- und Besprechungsräume (H.323), Adobe Connect, Videokonferenzdienste des DFN-Vereins

Video- und Audioservice: Vorlesungsaufzeichnungen, Video in der Lehre, flipped classroom-Szenarien

e-Portfolio-System: Mahara

e-Assessment mit Moodle

Medientechnik für den Campus Adlershof

...

(Digitalisierungs-)Strategie

Leitbild der Humboldt-Universität

Humboldt-Leitbild für Lehre

HU-Gesamtstrategie Digitalisierung

...

humboldt gemeinsam

Humboldt-Lehrprofil *digital*

...

Strategie des CMS

IT-Strategie der Institute

AG DLI: Digitale Lehr- und Lern-Infrastruktur

AG der Studiendekane und anderer Interessierter
Leitung durch VPL, Geschäftsstelle im CMS

Ca. sechs Treffen pro Jahr

Verknüpfung mit dem perspektivischen JF der Studiendekane

Themen:

Räume, Medientechnik,
E-Assessment, Video in der Lehre,
Veranstaltungsaufzeichnung,
UniApp, Erfolgsquote

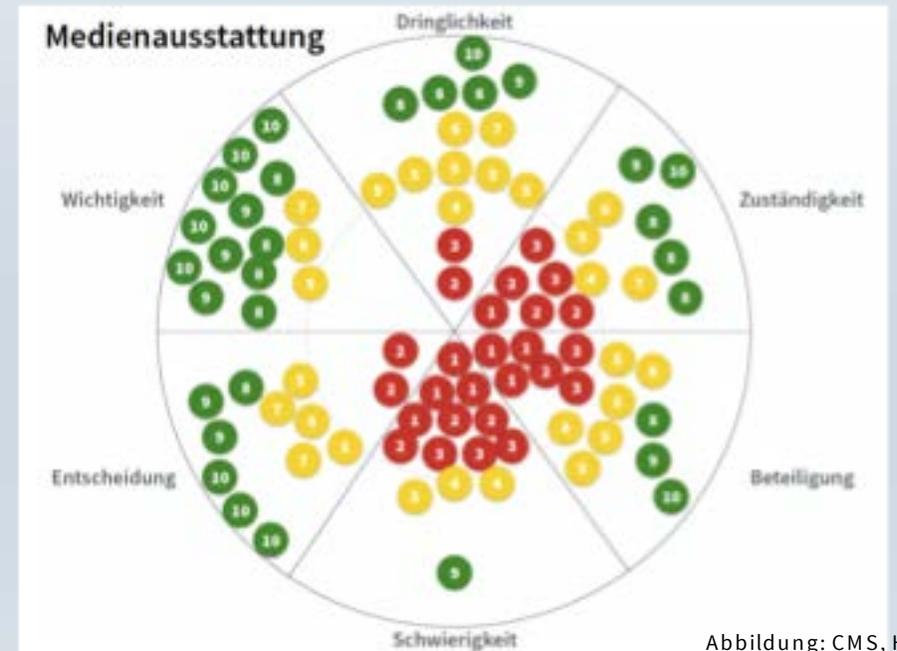
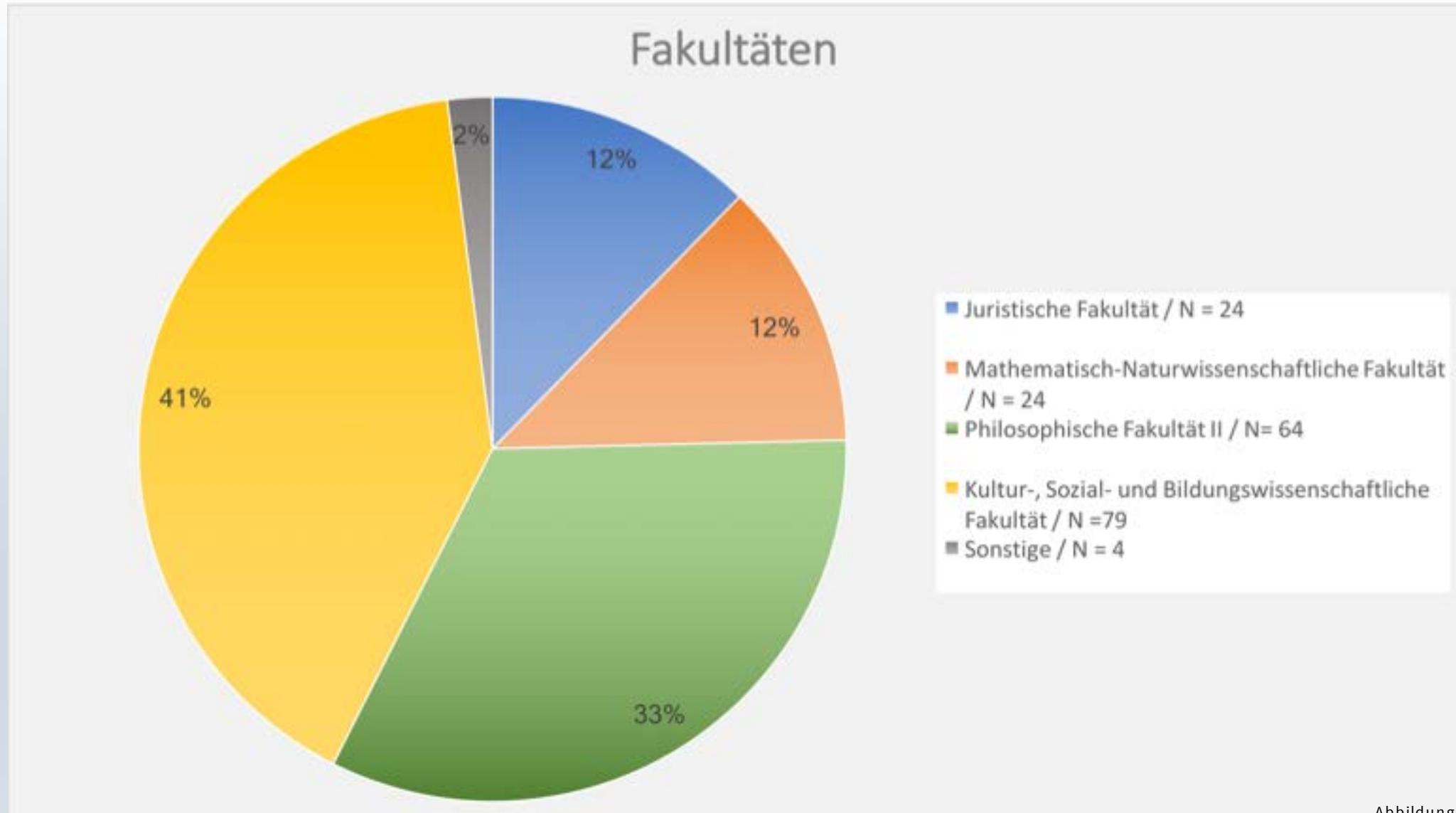


Abbildung: CMS, HU Berlin

Umfrage: HU Mediencheck



Q3. Wie oft benutzen Sie folgende technische Ausstattung in der Lehre?

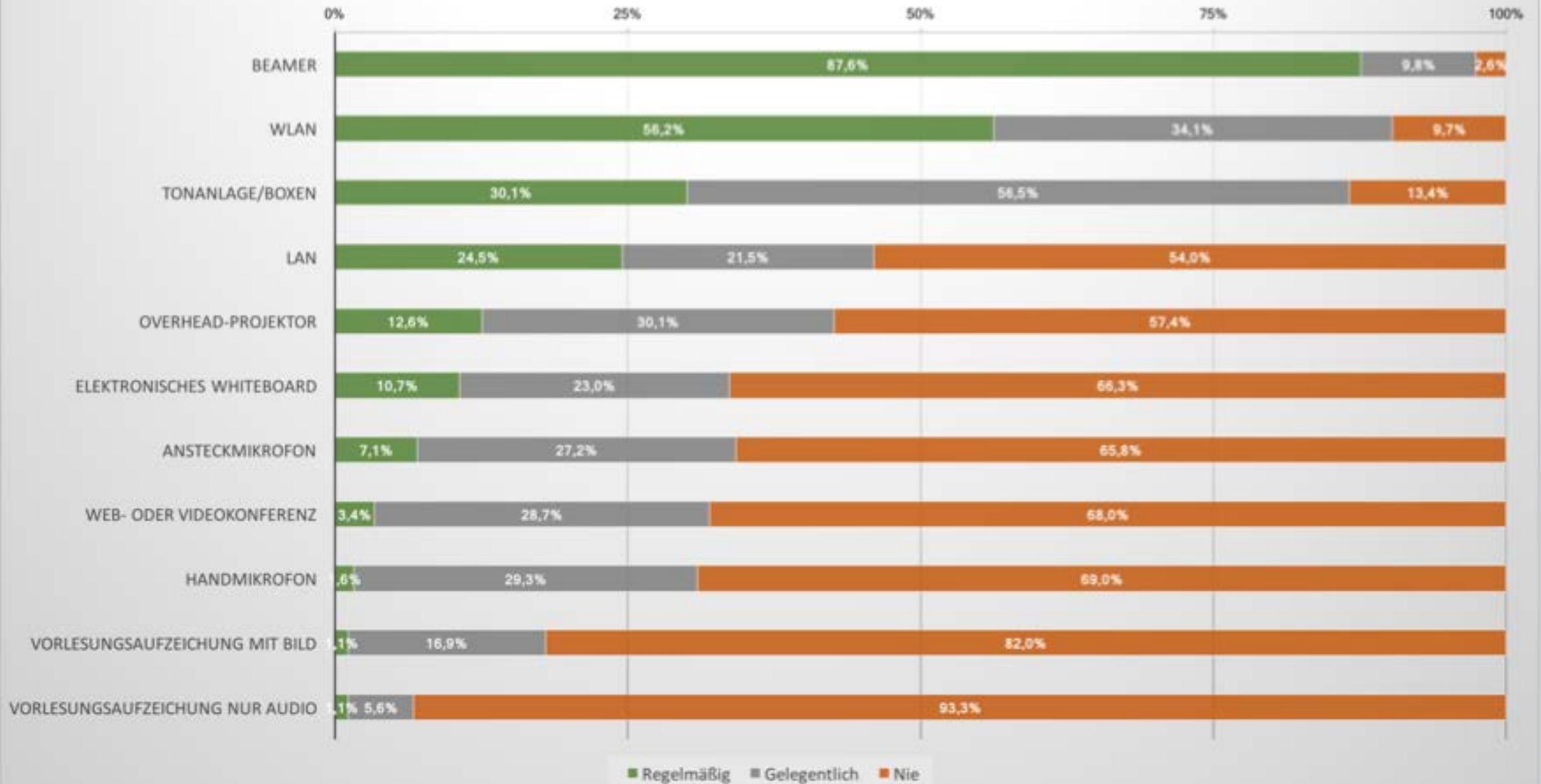
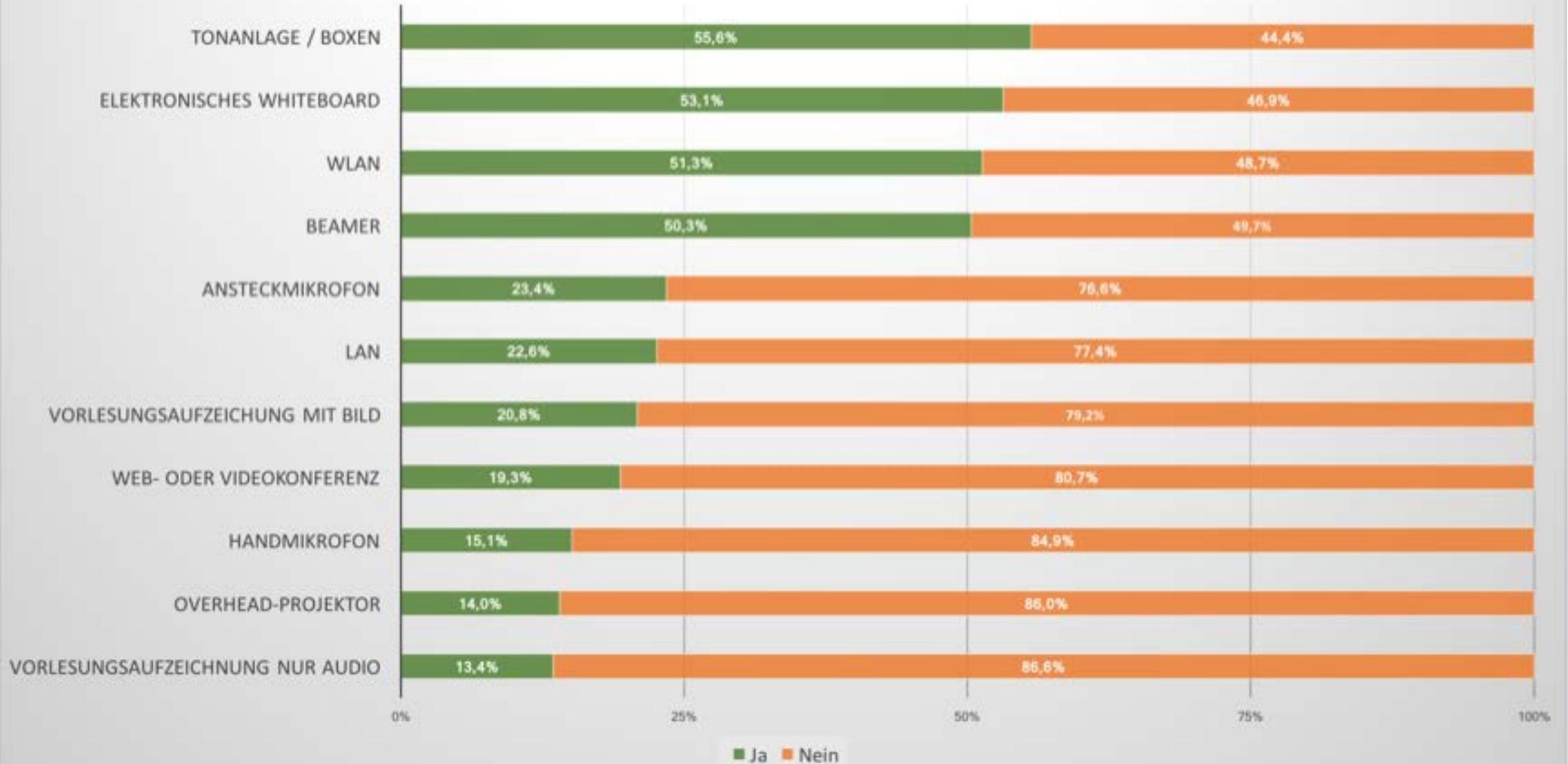
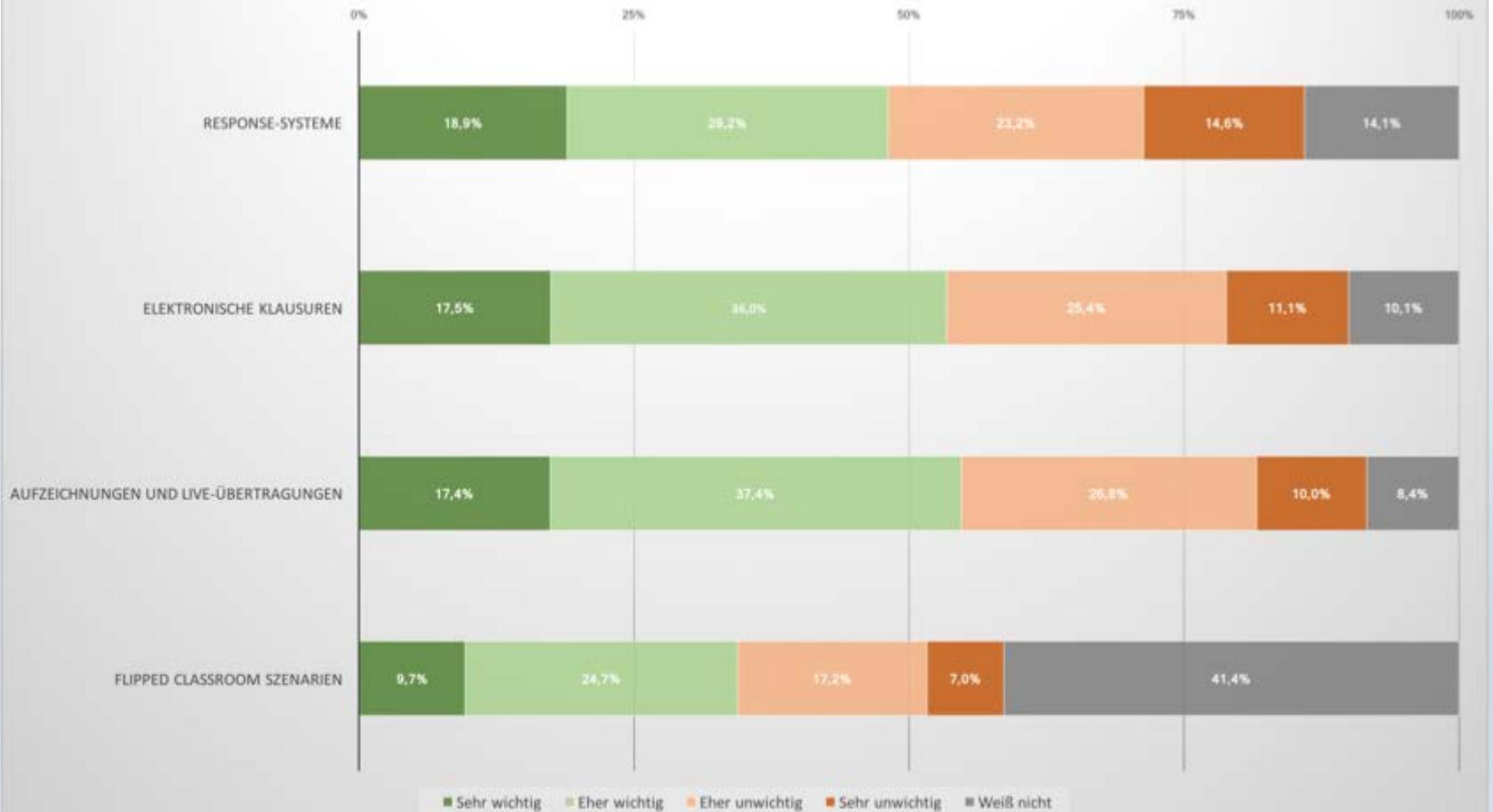


Abbildung: CMS, HU Berlin

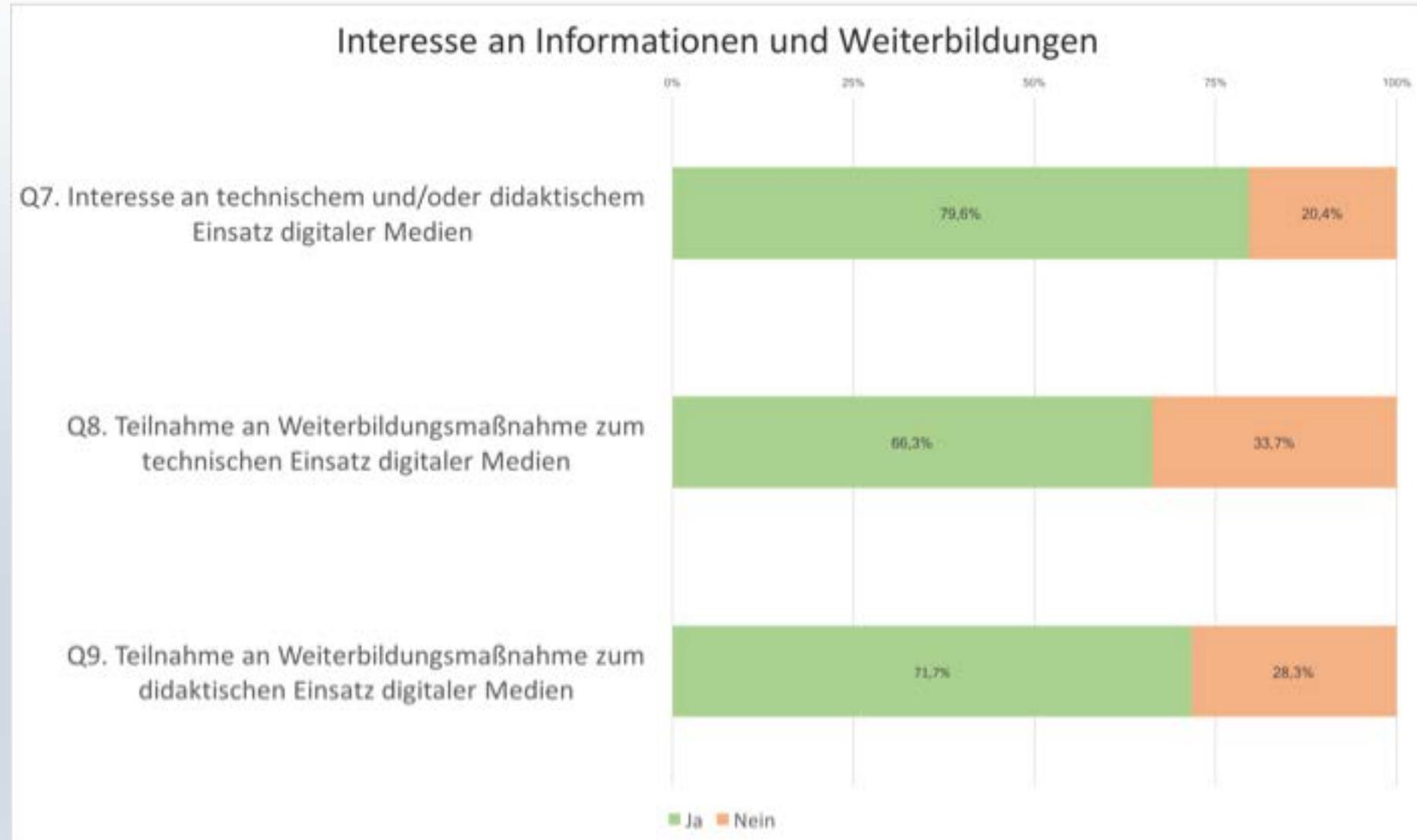
Q5. Welche der folgenden Ausstattungen hat Ihnen bei der Durchführung von Lehrveranstaltungen bereits gefehlt?



Q6. Was glauben Sie, wie wichtig werden folgende Anwendungen in der Zukunft für die Lehre an der Universität sein?



Interesse an Schulungen



Digitalisierung verändert die Lehre

Vorlesungen

Seminare

(Rechnergestützte)Übungen

Flipped Classroom-Veranstaltungen

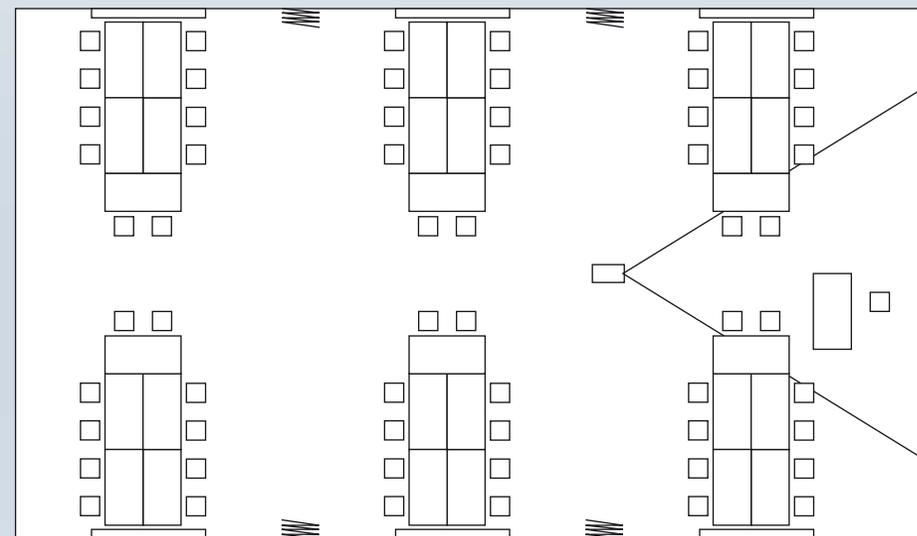
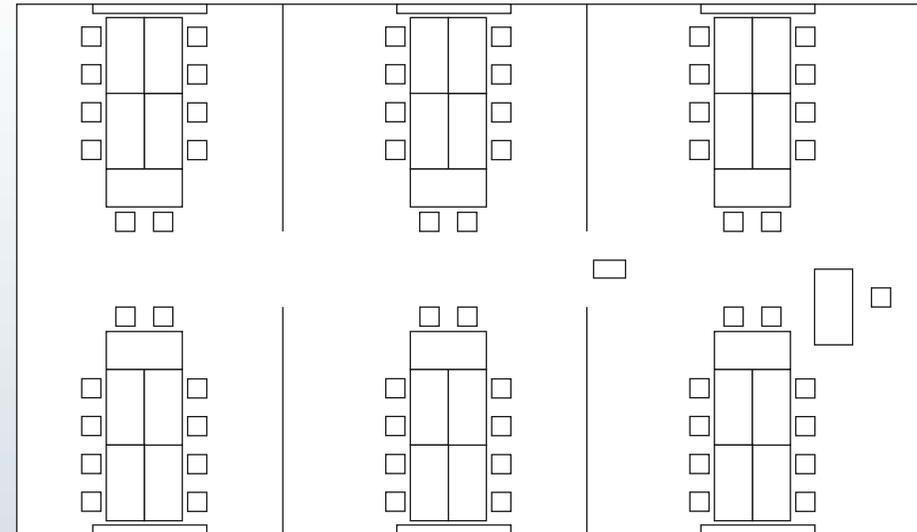
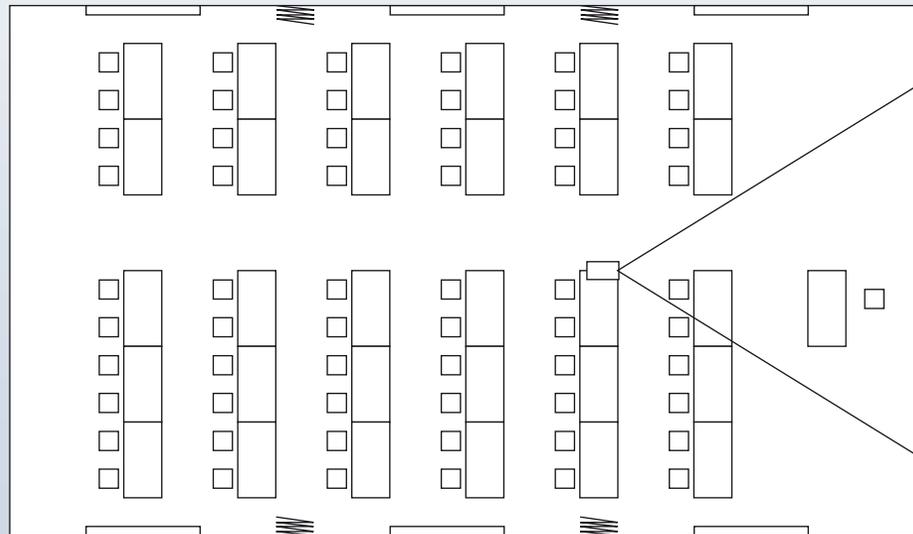
Aufzeichnung der Lehrveranstaltung

Ortsverteilte Lehre

Flexibilität ist gefordert!

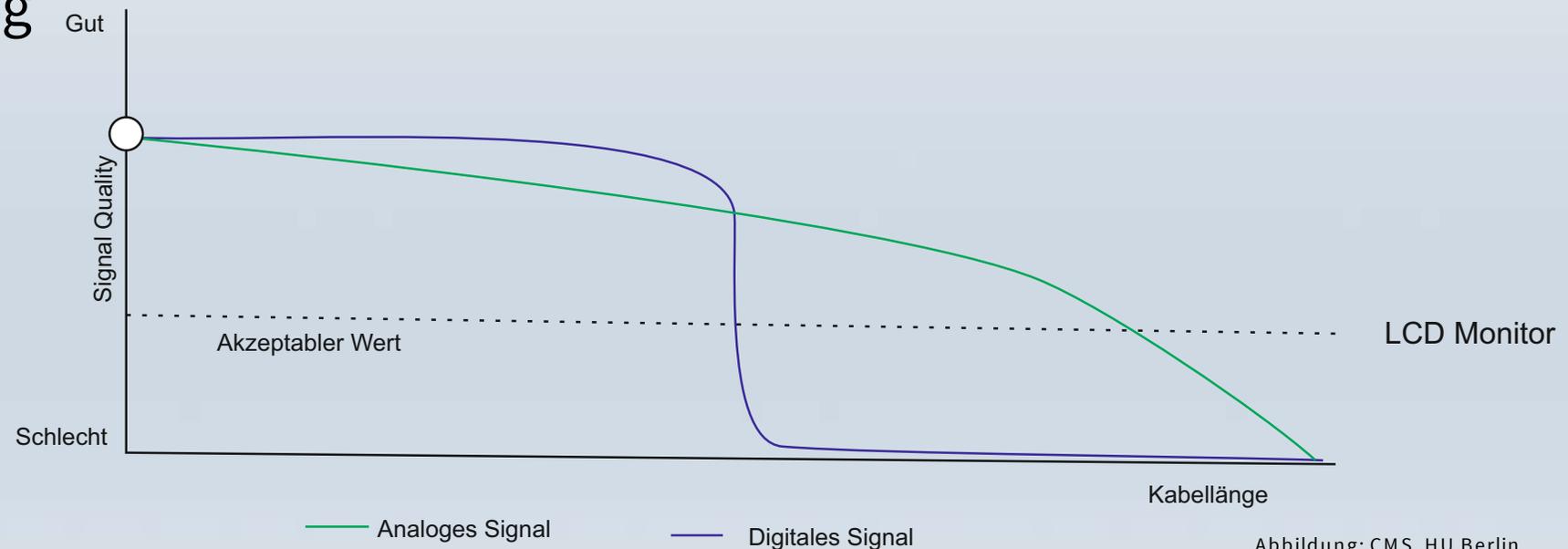


Der ideale Raum für meine Lehrveranstaltungen „Digitale Medien“

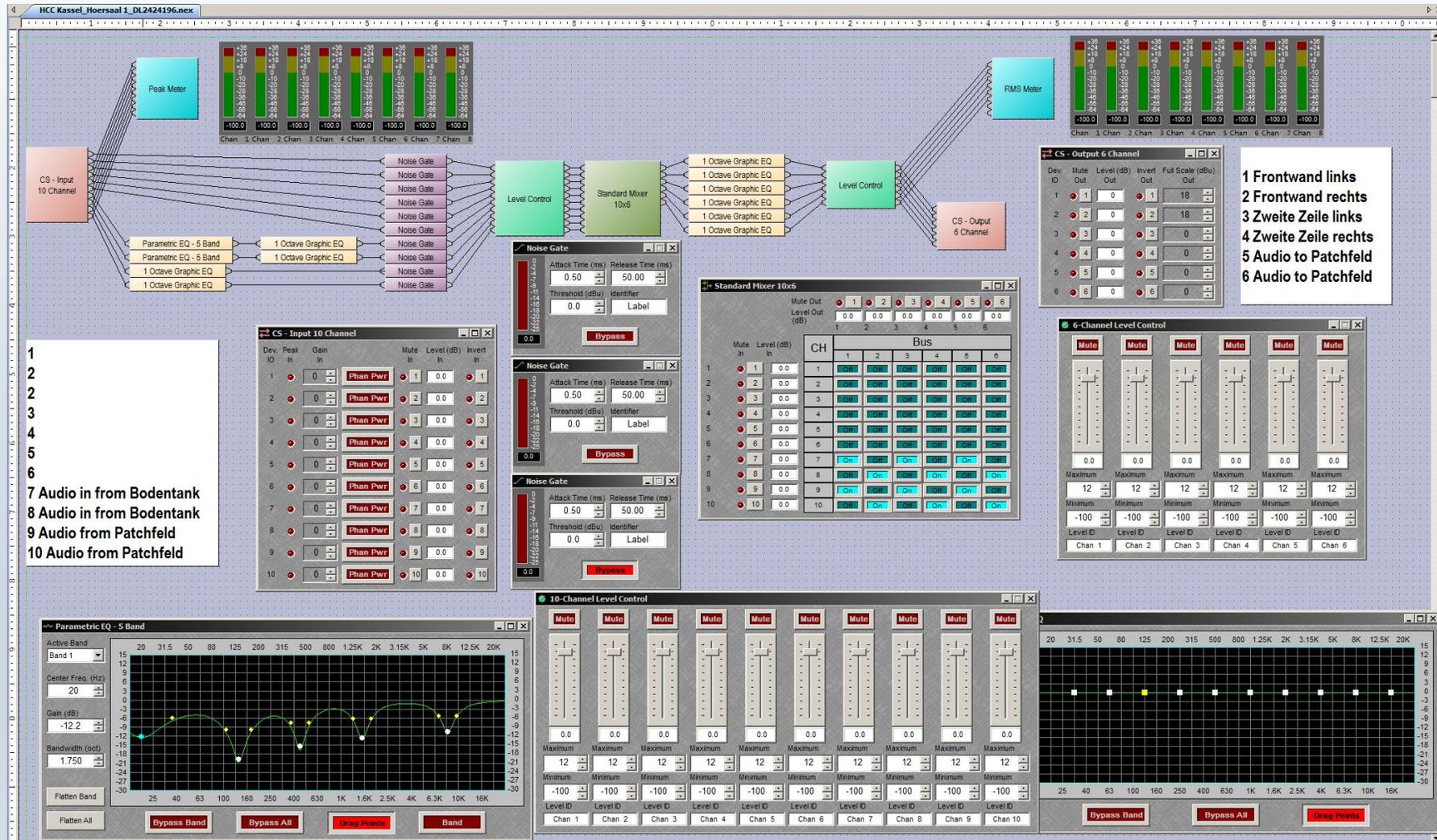


Die Digitalisierung macht alles einfacher, aber ...

- größere Auflösungen, größere Datenmengen
- Signalintegrität
- EDID Management
- HDCP Konformität
- Drahtlose Übertragung
- BYOD



... und die verbaute Medientechnik wird komplexer...



- 1
- 2
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7 Audio in from Bodentank
- 8 Audio in from Bodentank
- 9 Audio from Patchfeld
- 10 Audio from Patchfeld

- 1 Frontwand links
- 2 Frontwand rechts
- 3 Zweite Zeile links
- 4 Zweite Zeile rechts
- 5 Audio to Patchfeld
- 6 Audio to Patchfeld

Abbildung: Werner Loose, Universität Kassel

... selbst mit Mediensteuerung.

Abbildung: Werner Loose, Universität Kassel

Video in der Lehre

Dienste des Video-Service:

- Veranstaltungsaufzeichnung (selten Vorlesungen)
- Mobile Technik für Vorlesungsaufzeichnungen
- Schnittplätze
- Beratung, Schulung
- One Button Recording Studio



Video in der Lehre: Schwerpunkt im Förderprogramm

Förderprogramm Digitale Medien der Medienkommission des AS

24 Projekte für 1 Jahr gefördert

Vorlesungsaufzeichnung, Experimente im Labor, Flipped Classroom-Szenarien, Videoeinsatz in der Feldforschung bei Exkursionen, Analyse von Videodaten für Roboterfußball, ...

Zentrale Unterstützung und Projektbegleitung:

Technikschulungen, Informationsveranstaltungen zu zentralen Angeboten, Videomanagement, Streaming-Server, Rechtliche Aspekte, Didaktische Aspekte

E-Assessment an der HU: gegenwärtiger Stand

CMS:

- Unterstützung einzelner E-Klausuren mit Moodle im Grimm-Zentrum
- Ca. 20 Termine pro Jahr (Pool und Schulungsräume)
- Problematische Raumsituation: Sperrung, geschützter Bereich, ...
- Nicht ausbaufähig!

Institute:

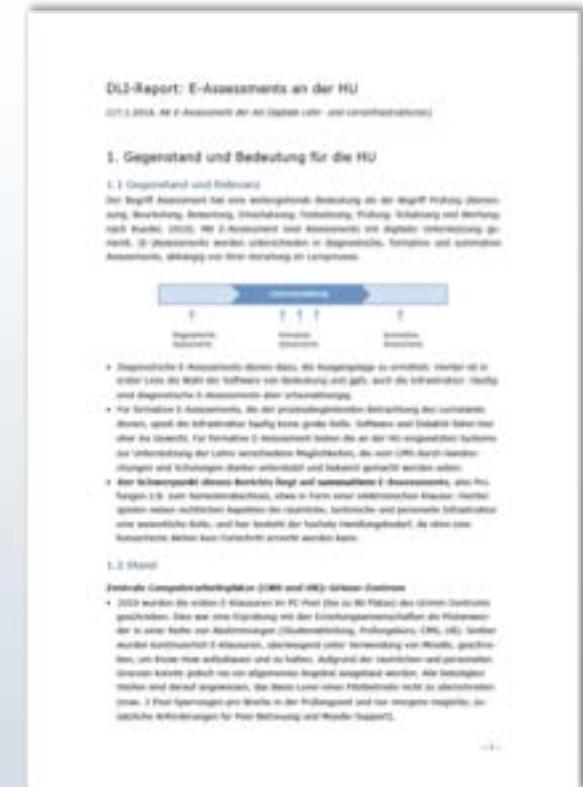
- einzelne E-Klausuren in eigenen Poolräumen
- Rückgriff auf zentrale Technik
- Z.T. eigene Technik



Abbildung: CMS, HU Berlin

E-Assessment: Entwicklung

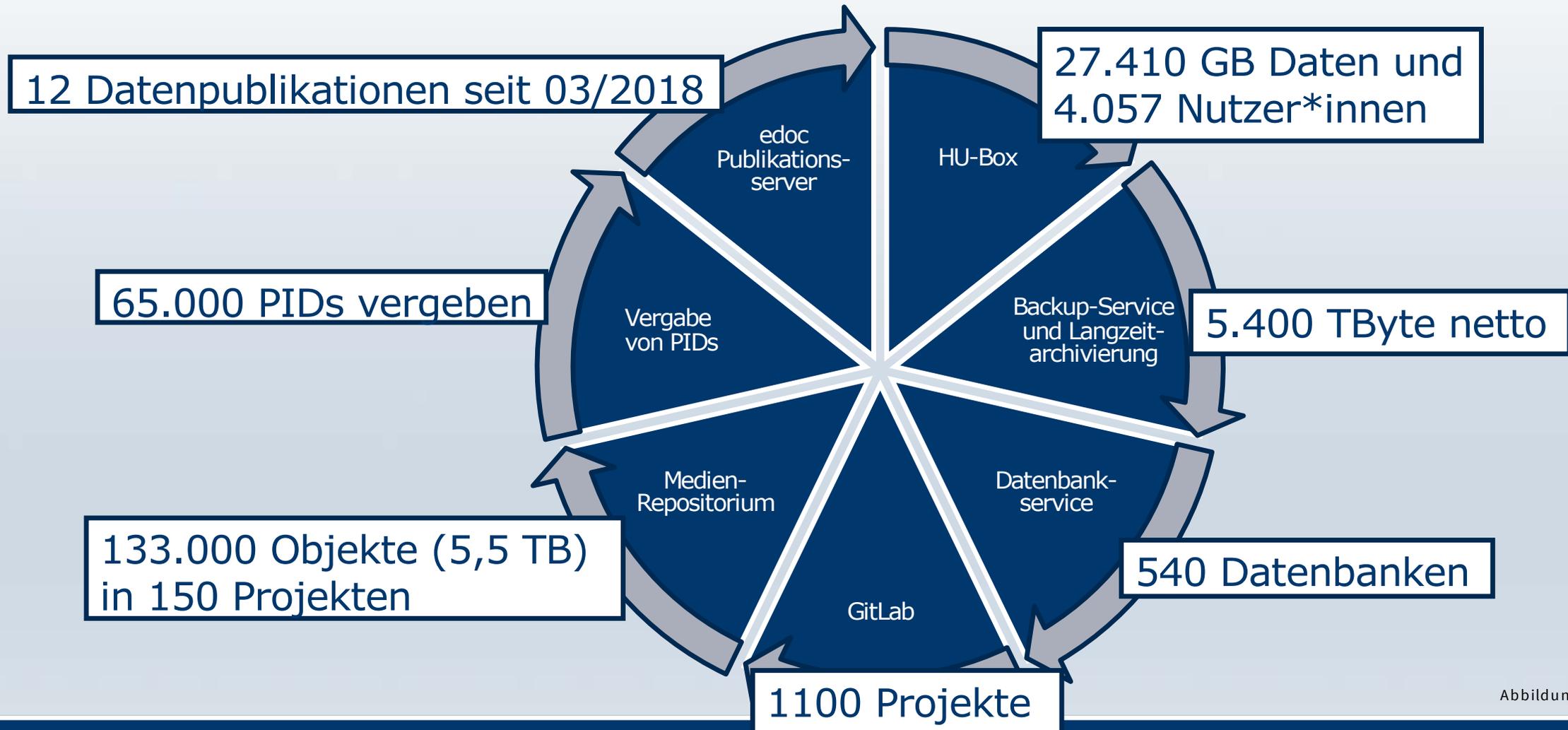
- Thema der AG DLI und beim perspektivischen Jour Fixe der Studiendekane
- AK E-Assessment der AG DLI: Report
- Bedarf aus verschiedenen Instituten der HU: Erziehungswissenschaft, IBI, WiWi, SoWi, Informatik, Geographie, Physik, Chemie, ...
- Gespräche zur Integration eines E-Assessment-Centers in eine neues Lehrgebäude in Adlershof
- Kooperationen im Rahmen der B2IT geplant



Angebote der Forschungsdatenmanagement-Initiative

- Beratung zum Umgang mit Forschungsdaten
- Vermittlung zu internen und externen Diensten
- Unterstützung bei der Erstellung eines Datenmanagementplans
- Workshops und Train-the-Trainer zum Forschungsdatenmanagement
- Informationsveranstaltungen innerhalb der Lehre für Promovierende und Studierende
- Zentrale Website mit Informationsmaterial sowie Online-Tutorials
- Rechtliche Beratung zum Thema Forschungsdaten in Kooperation mit Expertinnen und Experten

Tools und Services zum Forschungsdatenmanagement



edoc-Server: Institutionelles Repository



Abbildung: CMS, HU Berlin

Vorteile:

- + Kostenfreie Datenpublikation
- + Erfüllung der Vorgaben von Verlagen und Drittmittelgebern
- + Langzeitarchivierung
- + Archivierung dissertationsbezogener Daten bei der Deutschen Nationalbibliothek
- + DOI zur einfachen Zitation
- + Anmeldung mit HU-Account

<https://edoc.hu-berlin.de>

Medienrepository

Server-Information

Dieser Server hostet das Medien-Repository, betrieben vom CMS der HU-Berlin. Aktuell befindet er sich im Testbetrieb.

HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN



Willkommen beim Medien-Repository



Was ist das Medien-Repository?

Mit dem Medien-Repository kann ich meine Medien-Dateien speichern, verwalten, ordnen und freigeben.

Web-offene Präsentationen sind ebenso möglich wie kollaboratives Arbeiten in geschlossenen Arbeitsgruppen. Das Medien-Repository hilft sowohl kleineren Teams als auch größeren Forschungsprojekten bei der Verwaltung von Medienbeständen und deren nachhaltiger Sicherung.

Das Medien-Repository basiert auf dem webbasierten Digital-Asset-Management-System [ResourceSpace](#). Weitere Informationen finde ich auf der [Webseite des Dienstes](#) und auf [re3data.org](#).

Kollektion, Freigabe, Administration

Nach dem Einloggen mit dem HU-Benutzernamen gelange ich in meinen privaten Bereich. Hier kann ich meine Ressourcen hochladen und in Kollektionen gruppieren.

Meine Objekte kann ich anderen Mitarbeitern zur Bearbeitung freigeben oder in andere Webseiten einbinden. Dabei kann ich bestimmen, welche Rechte andere Nutzer im Bezug auf meine Daten haben.

Projekt Bodenkunde

HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN 

Anmelden Kontakt

Startseite | Themen | Neueste | Medien | Hilfe & Support



Willkommen im Medien-Repository des Fachgebietes Bodenkunde und Standortlehre der Humboldt-Universität zu Berlin.

Hier finden Sie Bilder, Vorträge, Fachbeiträge und viele weitere Medien des Fachgebietes Bodenkunde.

Meine Kollektionen
Hier können Sie Ihre Kollektionen organisieren, verwalten und weitergeben.

Bewirtschaftete Moore **Naturnahe Niedermo...** **Bohle und Schlenken** **Landwirtschaftliche**

Landwirtschaftliche ... **Grenzmoor (rauche...** **Polder Rustow-Rand...** **Probleme bewirtscha...** **Fauna von Niedermo...**

Einfache Suche
Suche nach Beschreibung, Schlagworten und Ressourcen IDs

Foto
 Dokument
 Video
 Audio

Lizenz

Nach Datum
Jahr
Monat

Geographische Suche
 zur erweiterten Suche

Anmelden
Benutzername
Passwort

Abbildung: CMS, HU Berlin

Projekt Geoland

557 Ressourcen gefunden



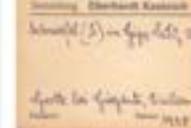
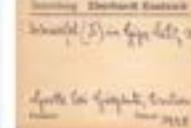
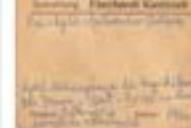
Datum

17

48 pro Seite

Aktionen...

Seite 1 von 12

 <p>Kimberlit</p> <p>20</p>	 <p>Kupfererz</p> <p>19</p>	 <p>Porphyrit</p> <p>18</p>	 <p>Porphyritbrekzie</p> <p>17</p>	 <p>Porphyritbrekzie</p> <p>16</p>	 <p>Porphyritbrekzie</p> <p>15</p>
 <p>Porphyritbrekzie</p> <p>14</p>	 <p>Porphyritbrekzie</p> <p>13</p>	 <p>Porphyritbrekzie</p> <p>12</p>	 <p>Porphyritbrekzie</p> <p>11</p>	 <p>Porphyrit</p> <p>10</p>	 <p>Porphyrit</p> <p>9</p>
 <p>Kupferschiefer mit...</p>	 <p>Freigoldführender Quar...</p>	 <p>Freigoldführender Quar...</p>	 <p>Schwefel in Gips</p>	 <p>Schwefel in Gips</p>	 <p>Freigoldführender Quar...</p>

Einfache Suche

Suche nach Beschreibung, Schlagwörtern und Ressourcen IDs

- Foto
- Dokument
- Video
- Audio

Einordnung

auswählen...

Farbe

Fundort

Nach Datum

Jahr

Monat

zurücksetzen

Suchen

- Geographische Suche
- zur erweiterten Suche

Anmelden

Abbildung: CMS, HU Berlin

Projekt Hoffman Collection of Cultural Knowledge

The screenshot shows the website for the Hoffman Collection of Cultural Knowledge (HC-CK) at Humboldt-Universität zu Berlin. The background features a traditional African illustration of a landscape with people and animals. The website header includes the university's name and logo, and navigation links for 'Anmelden' and 'Kontakt'. A secondary navigation bar lists 'Startseite', 'Themen', 'Neueste', 'Medien', and 'Hilfe & Support'. A central content area is divided into three sections: 'Handwritten Diaries' with a thumbnail of a diary page, 'Scientific Articles' with a thumbnail of a document, and 'Themen' with a blue icon and a text box explaining that the main categories are listed under this heading. Below this is a large heading 'Willkommen bei der Hoffman Collection of Cultural Knowledge (HC-CK)' followed by a detailed introductory paragraph. The text describes the project's origin in 2010, led by Dr. Annelie Joubert, and its goal to digitize and make accessible the cultural knowledge of the Hoffman Collection, including diaries, articles, and field research. It mentions the involvement of the University of Pretoria and the Unisa Library. The text also notes that the project is funded by the German Research Foundation (DFG) and the German Federal Government.

HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN

Anmelden Kontakt

Startseite | Themen | Neueste | Medien | Hilfe & Support

Handwritten Diaries

Scientific Articles

Themen

Unter dieser Überschrift findet man die Hauptkategorien, in die die Digitalisate eingeordnet wurden.

Willkommen bei der Hoffman Collection of Cultural Knowledge (HC-CK)

Das Projekt zur Hoffman Collection wurde 2010 von Dr. Annelie Joubert vom Seminar für Afrikanistik der Humboldt-Universität zu Berlin in Deutschland initiiert. Ein gemischtes Team unter der Leitung von Dr. Joubert, mit Wissenschaftlern von der University of Pretoria (Prof. Lizé Kriel und Klaudia Ringelmann), der University of South Africa (Prof. Inge Kosch und Prof. Gerrie Grobler) sowie Sam Moifatswane (ehemaliger Mitarbeiter des Ditsong National Museum of Cultural History in Pretoria), haben an der Hoffman Collection seit 2010 gearbeitet. Das Wissen und die Erkenntnisse, die aus dieser Kollaboration entstanden sind, tragen wesentlich zum Verständnis der unvergleichbaren Sammlung des kulturellen Wissens in Form von Erzählungen und Bildern aus der unmittelbaren Umgebung von Hoffmanns Missionsfeld bei. Das Material ist weiterhin an verschiedenen Institutionen in Deutschland und Südafrika verstreut. Unser wissenschaftliches Ziel ist es die richtigen Werkzeuge zur Verfügung zu stellen um den Zugang zur Hoffman Collection zu ermöglichen. Dies versuchen wir durch die Publikation des Buches: *Ethnography from the mission field: The Hoffman Collection of Cultural Knowledge*; ergänzt durch den Film: *A Journey into the life of a mission ethnographer*; und eine ergänzende Datenbank: *The Hoffman Collection of Cultural Knowledge (HC-CK)* zu erreichen. Wichtig ist für uns auch, die Möglichkeit das publizierte überarbeitete Material digital mit dem Originalmaterial in den unterschiedlichen Archiven zu verbinden. Wir suchen ein neues Territorium um in einer signifikanten Weise eine sofortige und mühelose Referenzierung zwischen dem publizierten Buch und dem Originalmaterial zu etablieren. Diese Sichtweise hat unsere Entscheidung beeinflusst, einen offenen Zugang für potentielle Nutzer einzurichten.

Die digitale Hoffman Collection beinhaltet Scans, Bilder und Filmmaterial mit Bezug auf die Arbeit und das Leben von Missionar Carl Hoffmann aus unterschiedlichen Institutionen, persönlichen Sammlungen und Feldforschung. Unter Anderem aus dem Berliner Missionsarchiv, der Zweigbibliothek Afrikanistik (Humboldt-Universität zu Berlin), dem Unisa Bibliotheksarchiv in Pretoria, der persönlichen Sammlung von Martin und Albert Neitz (Enkel von Carl Hoffmann) sowie aus den Daten von Feldforschungen von Dr. Annelie Joubert gesammelt in Polen, Deutschland und Südafrika.

Das Hauptziel dieses Projekts ist es die Hoffman Collection of Cultural Knowledge als nationalen Schatz zu erkennen und sie nicht nur für wissenschaftliche Zwecke zu sichern, sondern auch für die Menschen in Südafrika. Mit dieser Datenbank, sieht das Projekt zukünftig vor, die bedrohten Ressourcen durch Filmen und Digitalisierung zu verbreiten und sie durch bilateralen Austausch des Materials im digitalen Format zwischen Deutschland und Südafrika zugänglich zu machen. Als Wissenschaftler hoffen wir, dass das Ergebnis dieses Forschungsprojektes neue Perspektiven für Nord-Sotho-Linguistik, mündliche Literatur, Kulturerbe, Missionsgeschichte und bildende Kunst in der Geschichtsschreibung eröffnet.

Das Projekt wurde anfangs von der Deutschen Forschungsgemeinschaft finanziert, danach übernahm das Bundesministerium für Bildung und

Abbildung: CMS, HU Berlin

Projekt Hungarian Audio Database

HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN

Log in Contact us

Home | Featured collections | Recently added | Media | Help & Support



Magyar Hangtár / Hungarian Audio Database

Department for Hungarian Literature and Culture of the Humboldt University Berlin

Who is the audio database intended for

Learners of Hungarian who wish to improve their listening skills.
Teachers of Hungarian who wish to use more audio and video materials in their classes.

What you can find in the database

Audio recordings (conversations, short presentations) in mp3 format and related documents such as Hungarian/German/English vocabulary lists and, in some cases, exercises as well as transcripts.

NEW: Video recordings of authentic scenes - with or without Hungarian subtitles, and transcription

How to find your way through the recordings

In "Simple Search" on the right-hand side you can search defining key words, the type of resources (audio, video) but also by topic ("Témakör / topic") and by level ("Szint / level"). Not all search results will appear on one page. To move back and forth between the pages use the "Back" and "Forward"

Q Simple search

Keyword:

Photo
 Document
 Video
 Audio

Témakör / Topic

Szint / Level

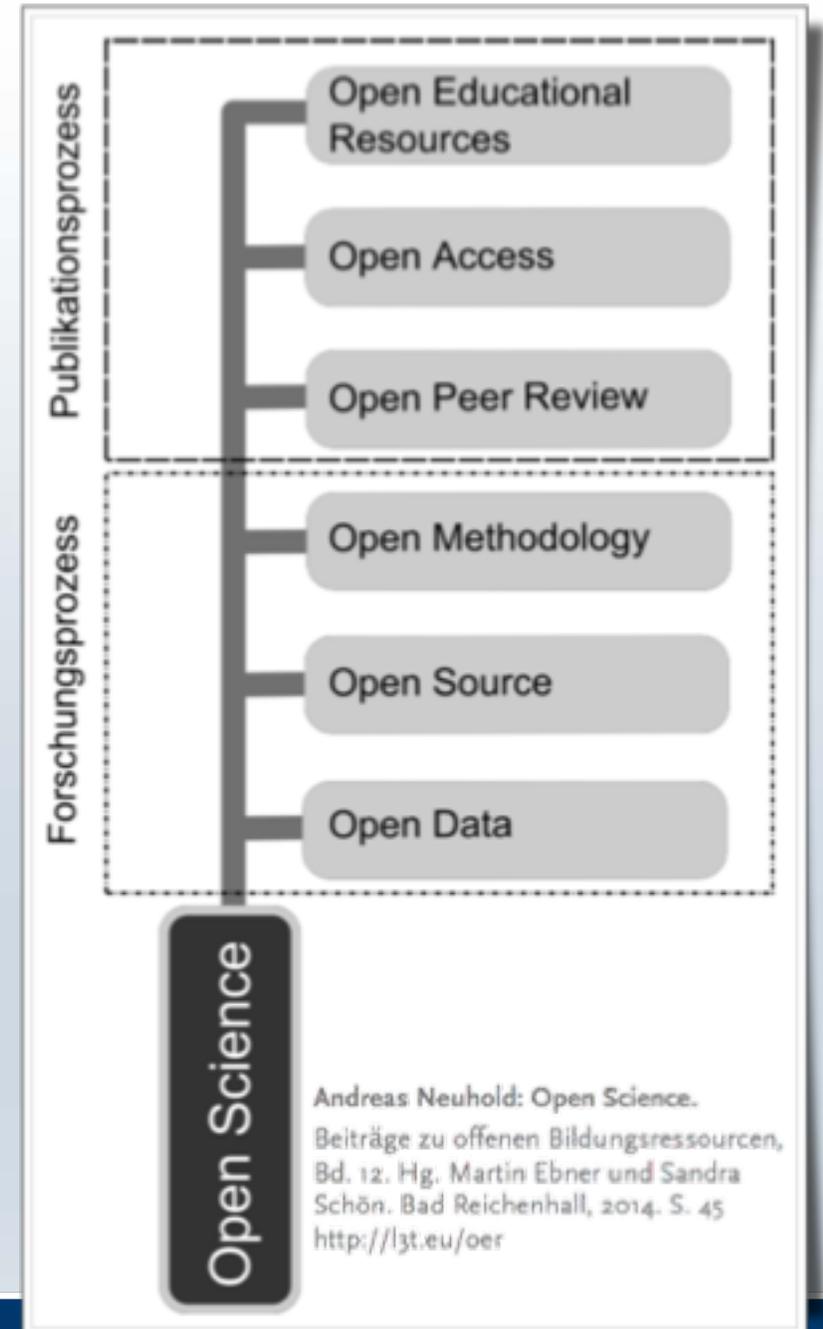
Clear

Search

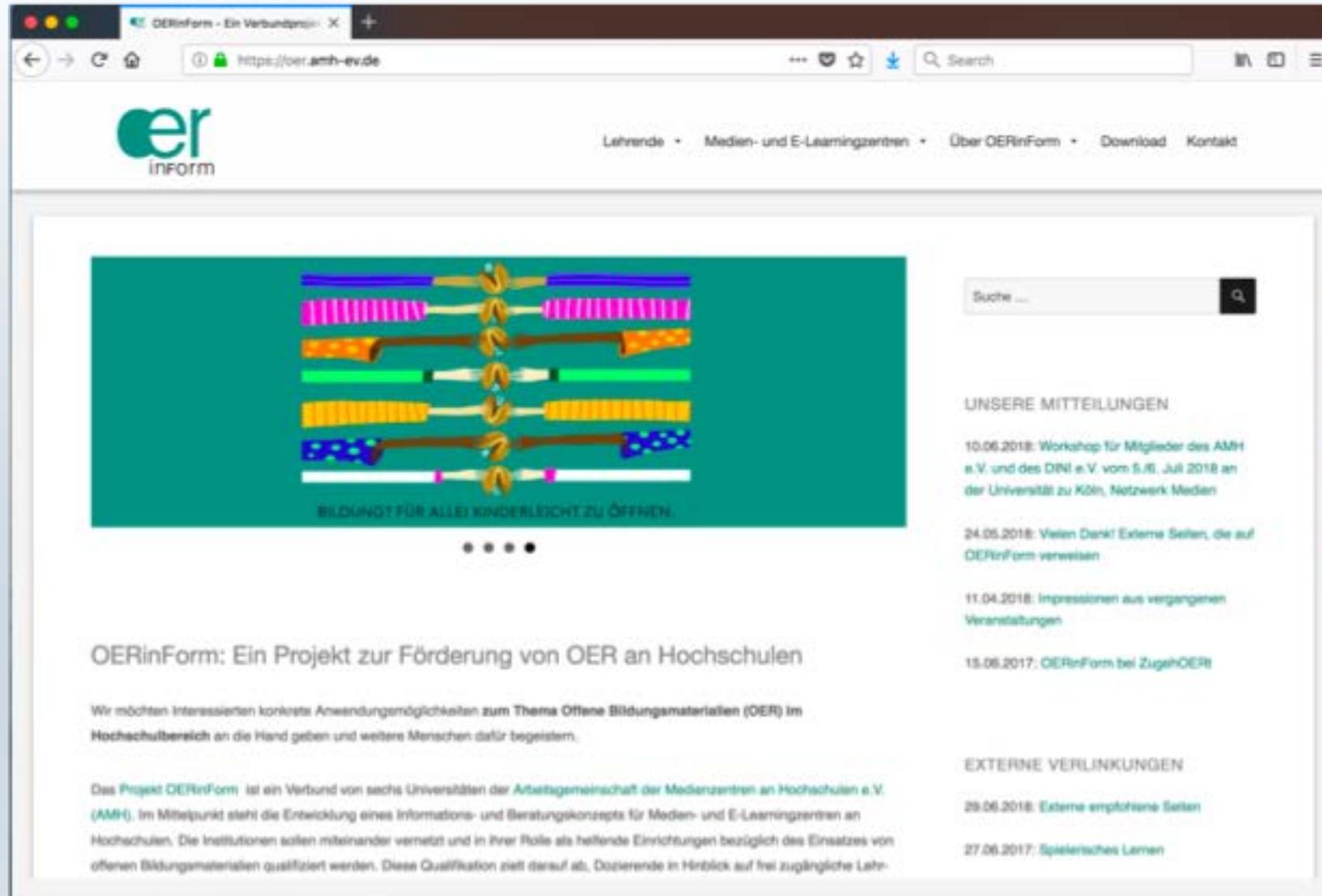
Q Advanced search

Projekte des CMS: Open X

- **FDmentor**: Infrastrukturen für Forschungsdatenmanagement
- **eDissPlus**: Veröffentlichung von Forschungsdaten auf dem neuen edoc-Server
- **Laudatio / Text-Repository**: Veröffentlichung von Textkorpora
- **Medien-Repository**: Sammlung, Kuration und Veröffentlichung von Medien
- **CALLIDUS**: Nutzung von offenen annotierten Korpora für OER-Materialien und didaktische Forschung
- **OERinForm**: Offene Materialien für Lehre und Studium



OERinForm: oer.amh-ev.de



The screenshot shows the homepage of the OERinForm website. At the top left is the logo "er inForm". To its right is a navigation menu with the following items: "Lernende", "Medien- und E-Learningzentren", "Über OERinForm", "Download", and "Kontakt". Below the navigation is a large teal banner featuring a graphic of several colorful, knotted ropes. Below the graphic is the text "BILDUNG FÜR ALLE KUNDELEICHT ZU ÖFFNEN." with four small white dots underneath. To the right of the banner is a search bar with the placeholder text "Suche ..." and a magnifying glass icon. Below the search bar is a section titled "UNSERE MITTEILUNGEN" containing three news items: "10.06.2018: Workshop für Mitglieder des AMH e.V. und des DINI e.V. vom 5.-8. Juli 2018 an der Universität zu Köln, Netzwerk Medien", "24.05.2018: Vielen Dank! Externe Seiten, die auf OERinForm verweisen", and "11.04.2018: Impressionen aus vergangenen Veranstaltungen". Below this is another news item: "15.06.2017: OERinForm bei Zugehör". To the right of these items is a section titled "EXTERNE VERLINKUNGEN" containing two items: "29.06.2018: Externe empfohlene Seiten" and "27.06.2017: Spielerisches Lernen". Below the banner is a section titled "OERinForm: Ein Projekt zur Förderung von OER an Hochschulen". Below this title is a paragraph: "Wir möchten Interessierten konkrete Anwendungsmöglichkeiten zum Thema Offene Bildungsmaterialien (OER) im Hochschulbereich an die Hand geben und weitere Menschen dafür begeistern." Below this paragraph is another paragraph: "Das Projekt OERinForm ist ein Verbund von sechs Universitäten der Arbeitsgemeinschaft der Medienzentren an Hochschulen e.V. (AMH). Im Mittelpunkt steht die Entwicklung eines Informations- und Beratungskonzepts für Medien- und E-Learningzentren an Hochschulen. Die Institutionen sollen miteinander vernetzt und in ihrer Rolle als helfende Einrichtungen bezüglich des Einsatzes von offenen Bildungsmaterialien qualifiziert werden. Diese Qualifikation zielt darauf ab, Dozierende in Hinblick auf frei zugängliche Lehr-".

Service-Portfolio-Management (für die Lehre)

- Welche Ziele werden angestrebt, das heißt aus dem Humboldt-Lehrprofil abgeleitet?
- Welche Services werden dafür benötigt?
- Wer stellt das unter welchen Prämissen fest?
- Wie können Lehrende und Studierende mit Dienstleistern zusammengebracht werden?
- Wer erbringt die Leistungen, in welcher Form werden sie umgesetzt?
- Woher kommen die Ressourcen für die Maßnahmen?
- Wie wird die Effizienz beurteilt?
- Wie werden Nachhaltigkeit und Qualität gesichert?

DINI-Handreichungen dini.de

Handreichung zur

**ENTWICKLUNG UND UMSETZUNG VON
SERVICEPORTFOLIOS ZUR NACHHALTIGEN
UNTERSTÜTZUNG DER DIGITALISIERUNG
IN FORSCHUNG, LEHRE, STUDIUM UND
VERWALTUNG**

DINI-AG/ZKI-Kommission »E-Framework«

DEUTSCHE INITIATIVE FÜR NETZWERKINFORMATION E. V.



Zentren für
Kommunikation und
Informationsverarbeitung e.V.

Zusammenfassung

- Die Digitalisierung verändert die Technik.
- Die Digitalisierung verändert auch die Anforderungen.
- Möglichst viele einbeziehen.
- Professionelles Service-Portfolio-Management

- Gute Betreuung bedeutet Personal.
- Es wird alles eher komplexer: Ausbildung, Weiterbildung gewinnen an Bedeutung!
- Innovationszyklen werden eher kürzer.
- Technik muss regelmäßig erneuert werden und das kostet Geld!

Was wollen die Studierenden?

Themen der Einreichungen des letzten DINI-Wettbewerbs

